

Nr. 06 - Samstag, 27. März 2021



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

Startschuss für Bedburger Corona-Schnelltestzentren



schnelltest-bedburg.de



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



Wie sicher die meisten von Ihnen habe auch ich mir vor einem Jahr nicht vorstellen können, dass wir uns in diesem Frühjahr noch immer nicht auf Osterurlaub, Familienbesuche und das Pfingstschützenfest vorbereiten und freuen können. Stattdessen werden wir langsam zu Expert*innen in Sachen Gesundheitsmanagement und Vorsorge. Die **COVID-19-Infektionszahlen steigen ebenso schnell, wie sie zwischenzeitlich fallen**: Die Pandemie und ihre wechselnden Gefahrenherde halten uns nach wie vor auf Trab.

Waren es gestern noch hauptsächlich **ältere Menschen**, die sich schneller angesteckt haben, so zielen die Mutationen des Virus momentan **zusätzlich auf junge Menschen und Kinder**.

Neben allen bekannten Hygienemaßnahmen ist es für uns deshalb besonders wichtig zu wissen, wer das Virus in sich trägt und wo wir besonders achtsam sein müssen. Wir haben **Mitte März in Kooperation mit dem Pflegedienst im Erftkreis Lützenkirchen, der Rathaus Apotheke, der Schloß Apotheke sowie dem Krankenhaus St. Hubertus**

Stift zwei Schnelltestzentren im Stadtgebiet eröffnet, wo Sie sich alle mit SARS-CoV-2-PoC-Antigenschnelltests testen lassen können. **Wochentags von 8 bis 13 Uhr** können sich alle Bürger*innen freiwillig und kostenfrei damit über ihren Virenstatus informieren. Entweder am Krankenhaus oder hinter der Rathaus Apotheke. Zu den städtischen Kooperationsangeboten kommt die **Testmöglichkeit**, die in der **Linden-Apotheke** angeboten wird.

Ich bin stolz und froh, dass wir die Kooperationen für die Schnelltestzentren innerhalb von wenigen Tagen zügig und unbürokratisch mit allen Beteiligten „gewuppt“ haben. Da stecken viel Energie und Freizeit drin, was mir wieder beweist, Bedburg hält in Krisenzeiten immer zusammen. Das ist nicht nur Grund zur Freude, sondern für die **Gesundheit aller Bedburgerinnen und Bedburger** enorm wichtig. Durch die Testungen wissen wir insgesamt, wo wir stehen und können die potentiellen Infektionsherde schneller erkennen. Menschen, die beim Schnelltest positiv getestet werden, können entsprechend früher zu einem finalen PCR-Test, der ihnen und uns dann exakte Ergebnisse liefert.

So haben wir zum **ersten Mal seit Beginn der Pandemie die Chance, dass wir dem Virus zeigen, wo es langgeht und nicht umgekehrt**.

Es ist ein wichtiger Schritt für die Rückkehr zu einer Normalität, die wir dringend brauchen. In den Kitas und Schulen, Handel und Gastronomie sowie allgemein in unserem öffentlichen und privaten Leben.

Nutzen Sie das Angebot. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage und über das Terminbuchungsportal <https://schnelltest-bedburg.de/>.

Blieben Sie gesund!

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Nächste Bürgersprechstunde: 20. April

Die nächste Bürgersprechstunde, bei der Bürger*innen ihre Sorgen oder Anregungen in einem Gespräch mit Bürgermeister Sascha Solbach vorbringen können, findet am **20. April 2021 von 14:00 bis 16:00 Uhr** statt. Corona-bedingt wird diese **telefonisch** durchgeführt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Interessierte werden darum gebeten, vorab einen Termin mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters (02272 402-113/-116, buergormeister-vz@bedburg.de) zu vereinbaren. Pro Gespräch ist ein Zeitfenster von 20 Minuten vorgesehen.



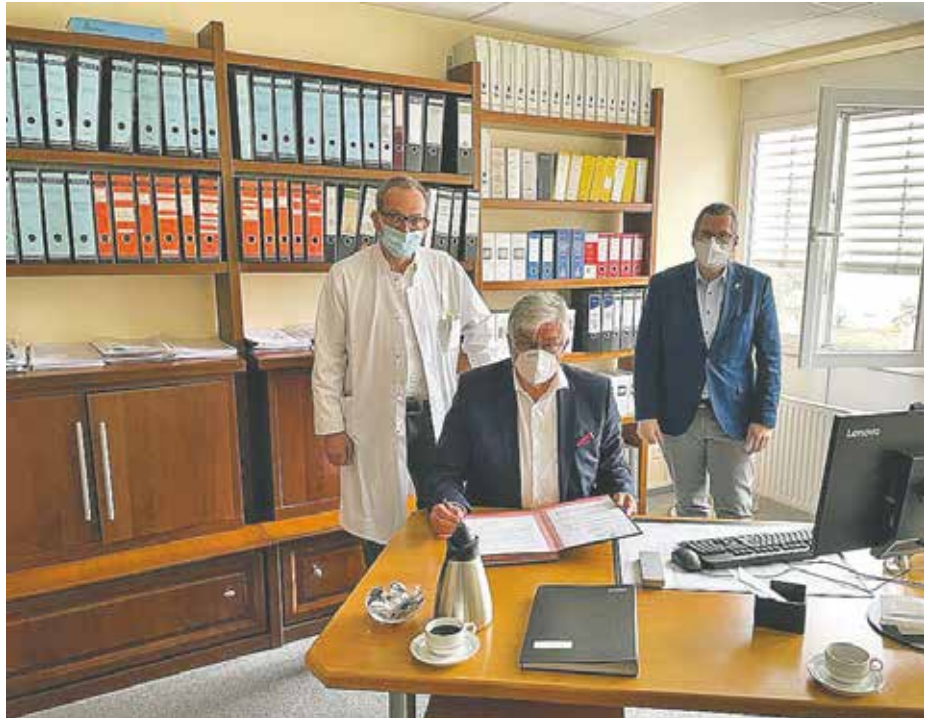
Startschuss für Bedburger Corona-Schnelltestzentren

Die Stadt Bedburg hat in Kooperation mit dem Pflegedienst im Erftkreis Lützenkirchen, der Rathaus Apotheke, der Schloß Apotheke sowie dem Krankenhaus St. Hubertus-Stift zwei Schnelltestzentren im Stadtgebiet eröffnet – am Krankenhaus in Bedburg sowie auf der Rückseite der Rathaus Apotheke in Kaster (Drive-in) –, in denen sich Bedburger*innen seit dem 18. März 2021 über einen SARS-CoV-2-PoC-Antigenschnelltest schnell, unkompliziert, kostenlos und freiwillig auf das Coronavirus testen lassen können.

Eine Testung ist an beiden Schnelltestzentren nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Bürger*innen haben daher die Möglichkeit, sich über das **Terminbuchungsportal** <https://schnelltest-bedburg.de/> einen Termin verbindlich zu sichern. Wer gar keine Möglichkeit hat, diesen über das Internet zu buchen, kann sich wochentags zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses unter 02272 / 402 810 bei der Stadtverwaltung melden.

„Unsere lokalen Schnelltestzentren tragen zur Bekämpfung der Pandemie bei und sind ein Schritt hin zu mehr Normalität. Sie werden uns dabei helfen, zu sehen, wo wir wirklich stehen und geben uns die Möglichkeit, schneller reagieren zu können. Sollte das Aufkommen dauerhaft hoch sein, werden wir die Testzeiten anpassen. Zu Beginn wollen wir erstmal ein Gefühl dafür bekommen, wie viele Menschen dieses Angebot in Anspruch nehmen. Ich möchte mich bei Dr. med. Anton Rausch, Manuel Meger, Dr. Axel Horstmann und Björn Lohmann, ihren Teams und meinen Mitarbeiter*innen der Verwaltung von Herzen – auch im Namen der Bedburger*innen – für die Bereitschaft, zu helfen und die schnelle Organisation der Testzentren bedanken – gleichzeitig aber auch bei allen anderen, die Testungen in den Schulen, Praxen und Apotheken ermöglichen, nur so geht es“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Um einen reibungslosen Ablauf in den Schnelltestzentren zu ermöglichen, sind Bürger*innen dazu aufgerufen, sich zum genauen Zeitpunkt ihres Termins bei diesen einzufinden – nicht früher oder später. Testwillige sollten darüber hinaus folgende Dokumente bereithalten: **Pass / Personalausweis sowie eine vollständig ausgefüllte und unterschriebene Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung**, die online im Terminbuchungsportal zu finden ist. Für diejenigen, die sich eine solche nicht zuhause ausdrucken können, liegen auch an den Testzentren Exemplare aus. Bürger*innen, die Krankheitssymptome haben, die in Verbindung mit einer COVID-19-Erkrankung stehen (zum Beispiel Erkältungssymptome, Geschmacksver-



Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen Stadtverwaltung und St. Hubertus-Stift: v. l. Chefarzt der Chirurgie Dr. med. Anton Rausch, Geschäftsführer des St. Hubertus-Stift Jakob Schall und Bürgermeister Sascha Solbach.

lust etc.), können ihren Schnelltesttermin nicht wahrnehmen und sind dazu aufgerufen, einen PCR-Test durchführen zu lassen.

Standort Krankenhaus Bedburg

Das Schnelltestzentrum am St. Hubertus-Stift in Bedburg befindet sich **in der ehemaligen Orthopädie-Praxis** und ist fußläufig über die Hundsgasse oder den Marktplatz in der Innenstadt zu erreichen; ein Zugang durch das Krankenhaus ist nicht möglich. Getestet wird hier **montags, mittwochs und donnerstags von 8:00 bis 13:00 Uhr**. Das Testzentrum wird vom Chefarzt der Chirurgie Dr. med. Anton Rausch und seinem Team gemeinsam mit der Stadt Bedburg betrieben.

Bürger*innen erhalten ihr Testergebnis sowie eine entsprechende Bescheinigung nach einer kurzen Wartezeit direkt vor Ort. Sollte dieses positiv ausfallen, wird direkt im Anschluss im Krankenhaus ein PCR-Test durchgeführt.

Standort Kaster Drive-in

Das Drive-in / Walk-in-Schnelltestzentrum in Kaster befindet sich **hinter der Rathaus Apotheke in Kaster, parallel zur Sankt-Rochus-Straße**; die Anfahrt erfolgt über die Graf-Wilhelm-Straße vom REWE-Markt aus kommend. Getestet wird dort immer **dienstags und freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr**. Das Testzentrum wird von Manuel Meger, Geschäftsführer des Pflegedienstes im

Erftkreis Lützenkirchen sowie den Apothekern Dr. Axel Horstmann (Rathaus Apotheke) und Björn Lohmann (Schloß Apotheke) und ihren Teams gemeinsam mit der Stadt Bedburg betrieben.

Bürger*innen erhalten ihr Testergebnis sowie eine entsprechende Bescheinigung nach einer kurzen Wartezeit direkt vor Ort. Sollte dieses positiv ausfallen, sind diese dazu aufgefordert, einen PCR-Testtermin mit ihrem Hausarzt zu vereinbaren oder eines der Testzentren in der Umgebung aufzusuchen.

Beispiele für Testzentren, in denen PCR-Tests angeboten werden:

- **Niederaußem:** Drive-in Testzentrum Bergheim-Niederaußem, Parkplatz hinter dem Kraftwerk, 50129 Bergheim-Niederaußem, ohne Anmeldung, montags bis freitags 8:00 bis 18:00 Uhr, samstags 8:00 bis 14:00 Uhr; Anfahrt: Niederaußem Richtung Rheidt, unmittelbar nach dem Kraftwerk links, ab dann ausgeschildert („Corona-Test“),
- **Kerpen:** Testzentrum Kerpen, Humboldtstraße 21, 50171 Kerpen, montags bis freitags 8:00 bis 18:00 Uhr, samstags 8:00 bis 14:00 Uhr.

Stadt Bedburg stellt auf bargeldloses Zahlen um

Wir weisen darauf hin, dass der Zahlungsverkehr im zentralen Rathaus in Kaster ab sofort bargeldlos abgewickelt wird. Aufgrund unserer Digitalisierungsbestrebungen sowie der Optimierung interner Prozesse haben wir uns dazu entschieden, unseren Hauptfokus fortan auf diese schnelle und unkomplizierte Bezahl-option zu legen, die bereits zuvor angeboten wurde.

Von Reisepass- und Personalausweisgebühren über Hundesteuer bis hin zu Verwarnungsgeldern, Bürger*innen, die vor Ort im Bürgerbüro, Standesamt, Ordnungsamt oder bei der Stadtkasse eine Zahlung tätigen, sind künftig dazu



Bargeldloses Bezahlen ist im Rathaus in Kaster künftig die bevorzugte Zahlungsmethode.

angehalten, dies mit EC-Karte zu tun. Wer die Bezahl-dienste ApplePay oder PayPal nutzt, kann darüber hinaus auch über sein Smartphone oder seine Smartwatch zahlen.

Ab sofort werden Bargeldzahlungen nur noch in begrenzter Höhe an einer einzigen Stelle im Rathaus möglich sein, an die Bürger*innen von den Verwaltungsmitarbeitern*innen in diesen Fällen verwiesen werden. Dort kann es jedoch mitunter zu Wartezeiten kommen. Wir bitten alle Bürger*innen um Beachtung.

Einweihung des neuen Bezirksdienstbüros der Polizei

Die für die Stadt Bedburg zuständigen Bezirksdienstbeamten der Polizei sind mit ihrem Büro in das zentrale Rathaus in Kaster eingezogen. Nachdem die Räumlichkeiten eingerichtet und mit Polizeitechnik versehen wurden, haben sie die Ar-



v. l.: Bürgermeister Sascha Solbach und Polizeihauptkommissar Frank Matthias freuen sich über das neue Bezirksdienstbüro im Rathaus der Stadt Bedburg.
© Polizei Rhein-Erft-Kreis

beit in diesen damit aufgenommen. Am 18. März 2021 weihten Bürgermeister Sascha Solbach und Vertreter*innen der Polizei des Rhein-Erft-Kreises das neue Bezirksdienstbüro offiziell ein.

„Wir sind froh, das Bezirksdienstbüro im Rathaus Bedburg eröffnen zu können. Die Stadt ist ein wichtiger Sicherheitspartner – eine gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Stadtverwaltung erleichtert die Arbeit auf beiden Seiten und kann nur zum Vorteil für alle Bürgerinnen und Bürger sein“, so Polizeioberärztin Martina Mensching, Leiterin der Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz.

Die Kreispolizeibehörde des Rhein-Erft-Kreises kommt mit dem Umzug der Bezirksdienstbeamten der Empfehlung des Landes Nordrhein-Westfalen nach und realisiert durch die direkte Anbindung an die Kommunalverwaltung die

vorgegebene Ideallösung des Landes. Durch diese Anbindung ist die Polizei als Ansprechpartner für Bürger*innen direkt bei der Kommunalverwaltung erreichbar, Absprachen zwischen der kommunalen Ordnungsbehörde und der Polizei werden erleichtert und es wird eine zeitgemäße Zusammenarbeit ermöglicht.

„Uns war es wichtig, der am Standort Bedburg tätigen Polizei des Rhein-Erft-Kreises im Rahmen unserer Rathauszentralisierung eine Räumlichkeit im Rathaus in Kaster für ihre Dienst-

stelle zur Verfügung zu stellen. Ich begrüße die Polizei daher ganz herzlich in unserem Haus und wünsche den Beamten einen guten Start in der neuen Umgebung. Durch die nun gewonnene räumliche Nähe können sich die Stadtverwaltung und die Polizei noch enger und schneller untereinander abstimmen“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Die Bezirksdienstbeamten der Stadt Bedburg sind ab sofort unter der Anschrift Am Rathaus 1, 50181 Bedburg oder telefonisch unter 02272 / 2133 erreichbar.

Kampfmittelsondierungsarbeiten an der Burgstraße

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass es **ab dem 12. April 2021** im Bereich der Burgstraße im Ortsteil Lipp zu einer mehrtägigen umfangreichen Überprüfung auf mögliche Blindgänger des Zweiten Weltkrieges kommt. Für die Kampfmittelsondierungsarbeiten sind mitunter temporäre Straßensperrungen und Halteverbote nötig; die Einschränkungen werden dabei so gering wie möglich gehalten.

Bürger*innen, die im Vorfeld der Arbeiten Fragen haben, erreichen das Ordnungsamt

der Stadt Bedburg per E-Mail an ordnungsamt@bedburg.de oder telefonisch unter 02272 / 402 0. Während des Zeitraums der Arbeiten ist das Ordnungsamt über die **ab dem 12. April 2021 freigeschaltete Auskunftshotline 02272 / 402 800** erreichbar.

Sollten die Kampfmittelsondierungsarbeiten zusätzliche Maßnahmen erfordern, wird die Stadtverwaltung die Bürger*innen über diese rechtzeitig informieren. Die Stadt Bedburg bittet um Beachtung.

Gestatten, René Falke!

Vorstellung der Ortsbürgermeister*innen der 10. Wahlperiode - Teil 3: Bedburg

Freude, Verärgerung und Co., was der Fußball schafft, gelingt auch der Politik – sie erhitzt die Gemüter der einen genauso, wie sie Zufriedenheit bei wiederum anderen schafft. Und so gibt es in den Wohnzimmern der Republik regelmäßig rege Diskussionen, wie René Falke aus eigener Erfahrung nur zu gut kennt.

2020 entschied sich der 34-jährige Familienvater, der sich im Bereich automatischer Tür-, Tor- und Brandschutzanlagen mit einer eigenen Firma selbstständig gemacht hat, dazu, den Job als „Couchpolitiker“ – so wie er sich selbst bezeichnete – an den Nagel zu hängen und sich als Mitglied der Bedburger SPD aktiv für die Stadt und ihre Menschen einzubringen. Innerhalb kürzester Zeit wurde seine Initiative belohnt, denn seit verganginem November ist René Falke Ortsbürgermeister des Ortsteils Bedburg. Was er sich für diese Aufgabe vorgenommen hat, verriet er den *Bedburger Nachrichten* im Interview.

Bedburger Nachrichten (BN): Warum wollten Sie Ortsbürgermeister von Bedburg werden?

René Falke (RF): Bürgermeister Sascha Solbach, dessen Arbeit mir sehr imponiert, hat mich dazu motiviert, mich zu trauen, so richtig politisch aktiv

Sie kommen aus dem Ortsteil Bedburg und haben Ideen oder Verbesserungsvorschläge zu diesem bzw. Anliegen, bei denen Sie Unterstützung benötigen?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu Ihrem Ortsbürgermeister René Falke auf – **persönlich**, per E-Mail an **r.falke@bedburg.de** oder telefonisch unter **0151 / 16 56 75 04**.

zu werden. Für mich stand dann schnell fest, dass ich mich im Ortsteil Bedburg einbringen möchte, denn ich fühle mich mit unserer Innenstadt und vielen Bedburger Geschäftsleuten sehr verbunden. Am Marktplatz durften meine Frau und ich als Königspaar 2016 die Parade abnehmen – ein unvergessenes Erlebnis, das auch eine große emotionale Nähe zum Ortsteil geschaffen hat. Der Reiz an der Aufgabe des Ortsbürgermeisters liegt für mich darin, den Spagat zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung zu schaffen, wenn es



René Falke fühlt sich mit seinem Ortsteil und den Menschen eng verbunden. © Falke

einmal hakt. Ich sehe mich als Vermittler des Machbaren. Dabei möchte ich sowohl für die Menschen im Ortsteil da sein und gleichzeitig die Zukunft unserer Stadt mitgestalten.

BN: Was macht Ihren Ortsteil besonders?

RF: Die Bedburger Innenstadt ist und wird auch künftig das Zentrum unserer Schlossstadt sein. Der vielfältige Mix aus alteingesessenen Gastronomen und Geschäftsleuten sowie neuen Unternehmern macht den Ortsteil so interessant und lebenswert. Wir haben Handwerksbäckereien, die schon seit mehr als 120 Jahren unser Stadtleben bereichern. Wir haben eine Metzgerei, die bereits in vierter Generation erfolgreich in unserer Innenstadt betrieben wird. Die Menschen hier kennen und grüßen sich und sie halten zusammen. Unsere Geschäftsleute machen den Ortsteil aus und vor allem besonders.

BN: Was haben Sie sich für Ihre Arbeit als Ortsbürgermeister vorgenommen?

RF: Mir liegt sehr viel an der Verschönerung unseres Schlossparks und des gesamten Innenstadtbereichs. Ebenso werde ich mich aktiv um eine vernünftige Nachnutzung unseres historischen Rathauses bemühen, die sich die Men-

schen im Rahmen der Bürgerwerkstätten zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept gewünscht haben. Ein Heimatmuseum, in dem Vereine beispielsweise historische Exponate oder ihre Erfolge ausstellen, könnte eine Idee sein, oder auch die Nutzung der Räumlichkeiten als Tagungsräume für Vereine. Zudem brauchen wir in der Innenstadt eine neue schöne Beleuchtung, die dem Charme unserer Stadt gerecht wird. Es gibt noch viel zu tun, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in den nächsten fünf Jahren einiges erreichen werden.



Seit acht Jahren ist René Falke glücklich mit seiner Frau Katja verheiratet. Die Töchter Leonie (5) und Paulina (2) rundeten das Familienglück ab.
© Falke

Unterstützung für Frauen in Krisen

Sie engagiert sich für die Verbesserung der Lebensqualität von Frauen und setzt sich für ihre private, berufliche und gesellschaftliche Gleichstellung ein, die Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen im Rhein-Erft-Kreis e.V.“ aus Kerpen. Das Team bietet Beratung und Unterstützung zu unterschiedlichen Themen an – von alltäglichen Herausforderungen über Lebenskrisen bis hin zu allgemeinen Lebensfragen. Manche Frauen finden in einem einmaligen Gespräch Antworten auf ihre Fragen, andere werden über einen längeren Zeitraum begleitet – stets mit dem Ziel, dass sie ihren eigenen, selbstbestimmten Weg gehen.

Seit Anfang des Jahres bietet die Frauenberatungsstelle in Kooperation mit der Stadt Bedburg einmal im Monat eine Beratung im zentralen Rathaus in Kaster an. Welche Herausforderungen es für das Team gibt und wie sich die Arbeit in der Corona-Pandemie verändert hat, hat Andrea Zamara, Dipl.-Sozialarbeiterin und Leiterin der Einrichtung, den *Bedburger Nachrichten* erzählt.

Bedburger Nachrichten (BN): Warum ist es für die Bedburger Frauen wichtig, dass es ein Beratungsangebot in der Stadt gibt?

Andrea Zamara (AZ): Vor allem im ländlichen Raum, wie im Rhein-Erft-Kreis, kann es ein Hindernis sein, den Weg zu uns nach Kerpen-Horrem zu finden. Das neue niederschwellige Angebot, das durch Initiative der Stadt Bedburg entstanden ist, erleichtert Bedburgerinnen den Zugang zur Beratung enorm und ermöglicht eine direkte, praktische Hilfe vor Ort.

BN: Was sind besondere Herausforderungen in Ihrer Arbeit?

AZ: Die größte ist die Themenvielfalt. Verschiedene Frauen können sich innerhalb eines Tages mit ganz unterschiedlichen Anliegen an uns wenden: Fragen zu Anträgen, psychische Belastungen wie depressive Verstimmungen, Konflikte in der Familie oder auch akuter Beratungsbedarf bei Trennungen, Scheidungen sowie häuslicher Gewalt. Um dem individuellen Bedarf begegnen zu können, arbeiten wir als multiprofessionelles Team, bestehend aus einer Psychologin und drei Sozialarbeiterinnen mit zusätzlichen Qualifikationen in systemischer Therapie und interkulturellem Coaching. Gemeinsam wollen wir die Frauen darin unterstützen, sich ihrer Ressourcen bewusst zu werden, um diese wieder zu aktivieren.



Dipl.-Sozialarbeiterin Andrea Zamara leitet die Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen im Rhein-Erft-Kreis e.V.“.
© Frauenberatungsstelle

BN: Wie läuft die Beratung derzeit ab?

AZ: Sie dauert in der Regel 45 Minuten, ist kostenfrei und auf Wunsch anonym. Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Gespräche zurzeit überwiegend telefonisch statt. Wir sind aber bemüht, diese unter Einhaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen bald wieder persönlich durchführen zu können. Ein Termin kann bei uns per Telefon oder E-Mail vereinbart werden. Steht dieser, meldet sich die Beraterin dann telefonisch bei der ratsuchenden Frau.

Die Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen im Rhein-Erft-Kreis e.V.“ ist **montags bis freitags von 8:30 bis 12:30 Uhr** telefonisch unter **02273 / 98 15 11** erreichbar. Beratungsanfragen können zudem per E-Mail an **Kontakt@Frauenberatungsstelle-Kerpen.de** gestellt werden.

Zusätzlich können Frauen auch an Veranstaltungen (Themen- und Gruppenangebote, Tagesseminare) eines halbjährlich wechselnden Programms, das unter **www.frauenberatungsstelle-kerpen.de** einsehbar ist, teilnehmen.

BN: Hat sich der Beratungsbedarf während der Pandemie geändert?

AZ: Zurzeit wenden sich viele Frauen an uns, die unter den Bedingungen der Corona-Pandemie leiden. Dabei sind oftmals Verunsicherungen, Ängste sowie psychische Belastungen Thema. Konflikte und Gewalt in Beziehungen nehmen nach wie vor einen großen Raum in den Beratungen ein. Die Gespräche drehen sich auch um Gewalt mittels digitaler Medien, den Verlust der Arbeitsstelle und finanzielle Sorgen, Unsicherheiten beim Homeschooling, Ungeduld und Schwierigkeiten im Umgang mit Kindern oder Einsamkeit.

BN: Was möchten Sie denen sagen, die noch zögern, Ihr Angebot in Anspruch zu nehmen?

AZ: Wir möchten Frauen einladen und ermutigen, sich mit ihren Fragen und Anliegen bei uns zu melden. Der Schritt, sich Rat zu holen, ist für viele nicht einfach und doch sagen die Frauen oft, dass sie froh sind, ihn gegangen zu sein. Die Gespräche mit uns sind freiwillig und vertraulich. Ziel unserer Arbeit ist es, individuell zu unterstützen, eigene Stärken zu nutzen und Lösungen zu entwickeln. Für uns sind die Frauen selbst Expertinnen ihres eigenen Lebens und darin wollen wir sie unterstützen.

Aus den Ausschüssen

09.03.2021: Jugendhilfeausschuss

Wahl des Ausschussvorsitzenden sowie stellvertretenden Ausschussvorsitzenden:

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung einstimmig Herrn Albert Steffens zum Ausschussvorsitzenden sowie Herrn Achim Renner zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

16.03.2021: Schul- und Bildungsausschuss

SchülerTicket-Tariferhöhung

Der Tarif für SchülerTickets wird auf 14,00 Euro für das erste Kind und 7,00 Euro für das zweite freifahrtberechtigte Kind einer Familie erhöht. Die neuen Preise treten zum Schuljahr 2021/22 am 01.08.2021 in Kraft.

Auch im Bereich des von Eltern zu erbringenden Eigenanteils wird es dadurch ab diesem Zeitpunkt zu einer Erhöhung kommen. In der Stadt Bedburg fällt die Kostensteigerung geringer aus, da die Stadt als Schulträger den Eigenanteil für Eltern mit Kindern auf den weiterführenden Schulen der Stadt Bedburg (maßgeblich ist die Schule und nicht der Wohnort!) nur auf jeweils 50 Prozent des maximal zulässigen Betrages festgelegt hat. Das bedeutet, dass anstatt bislang 6,00 Euro für das erste Kind und 3,00 Euro für Geschwisterkinder ab dem kommenden Schuljahr 7,00 Euro bzw. 3,50 Euro im Monat zu zahlen sind.

Durch diesen doch vergleichsweise niedrigen monatlichen Betrag ist es den freifahrtberechtigten Schüler*innen möglich, innerhalb des VRS-Gebietes im gesamten Jahr, so auch am Abend, am Wochenende und in den Ferien kostenlos den ÖPNV zu nutzen.

Verabschiedung nach fast 54 aktiven Feuerwehr-Jahren

Wenn man Geschichte schreibt, bedarf es einer gebührenden Verabschiedung. Und die bekam Hans-Josef Mainz am 9. März 2021 am Schulzentrum von seinen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bedburg auf beeindruckende Weise. Diese bereiteten dem 67-Jährigen mit einem abendlichen Blaulicht- und Sirenenkonzert aller Bedburger Einsatzfahrzeuge einen besonderen Abschied in den

die Sicherheit der Bevölkerung eingesetzt hat – was für eine Leistung!

Am 01.05.1968 trat Hans-Josef Mainz in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bedburg ein. Ganz zu seinem Missfallen musste er sich bereits 2014 aufgrund der damals gültigen Höchstaltersgrenze von 60 Jahren in den Feuerwehr-Ruhestand begeben. Als diese wenige Monate später auf 67 Jahre



Zur Verabschiedung am Schulzentrum kamen Hans-Josef Mainz und seine Frau im Einsatzfahrzeug.
© Freiwillige Feuerwehr Stadt Bedburg

Ruhestand, denn nach fast 54 Jahren scheidet Hans-Josef Mainz aus dem aktiven Dienst der Bedburger Feuerwehr aus.

Damit ist er der erste Bürger der Stadt, der sich bis zum letztmöglichen Tag der neuen Altersgrenze für die Einsatzabteilung, die laut NRW-Landesverordnung Freiwillige Feuerwehr unabhängig vom Rentenstatus des Feuerwehrangehörigen bei der Vollendung des 67. Lebensjahres liegt, aktiv für

angehoben wurde, stellte man kurzerhand einen Antrag und übernahm ihn zu seiner großen Freude wieder in den aktiven Dienst.

Bürgermeister Sascha Solbach nutzte die Verabschiedungszeremonie am Schulzentrum, um sich bei Hans-Josef Mainz für die beispiellose Leistung zu bedanken und ihm – auch im Namen der Bedburger Bürger*innen – den allerhöchsten Respekt und eine große Anerkennung auszusprechen.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2021

14. April 2021

Stadtentwicklungsausschuss

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de. Bitte informieren Sie sich hier vorab, ob die Veranstaltungen ggf. coronabedingt abgesagt wurden.

Bieterverfahren für Mehrfamilienhaus-Grundstücke Brucknerstraße und Drechslerplatz

Auf Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Bedburg vom 16.06.2020 werden zwei Mehrfamilienhaus-Baugrundstücke in der Brucknerstraße und im Drechslerplatz im Rahmen eines nun gestarteten Bieterverfahrens veröffentlicht. Interessenten können ihr Angebot noch **bis zum 30. April 2021** schriftlich bei der Stadtverwaltung (Stadt Bedburg, Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg) einreichen. Es

besteht die Möglichkeit, auch nur ein Angebot für eines der beiden Grundstücke abzugeben.

Weitere Informationen sowie alle wichtigen Unterlagen finden Sie ab sofort unter www.bedburg.de (Bereich „Aktuelles“). Wir weisen darauf hin, dass Interessenten alle in den Auslobungstexten geforderten Unterlagen vorlegen müssen. Ein Teil-Erwerb als Grundstück(e) für Einfamilienhäuser ist hier leider nicht möglich.



LINDEN
KARREE

GEWERBEFLÄCHEN im Basement mit
ca. 200 – 1.000 m² zu vermieten

info@lindenkarree-bedburg.de
Tel.: 0228 - 769 888 18

CDU kritisiert erneut die Informationspolitik

Nichts ist geklärt in Sachen Stadtquartier

Mit großer Verwunderung musste die CDU Bedburg zur Kenntnis nehmen, dass die Investoren des Großprojektes „Stadtquartier Ehemalige Zuckerfabrik“, die Domus AG und Sybac AG, Anfang März zu einer Informationsveranstaltung auf das Gelände eingeladen hatten.

Offensichtlich war man nur an Gästen interessiert, die das Projekt bedingungslos unterstützen und keine kritischen Fragen stellen, denn die Vertreter*innen von CDU, Grünen und FDP waren weder im Vorfeld informiert noch eingeladen worden. Dies betraf ebenfalls den Landrat sowie die politischen Vertreter*innen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Eine Information seitens des Bürgermeisters zur Veranstaltung unterblieb ebenfalls im Vorfeld.

Lediglich über die Print- und Sozialen Medien,

auch über die offiziellen Pressemitteilungen der Stadt, erfuhren die gewählten Ratsmitglieder vom aktuellen Sachstand des Projektes und davon, dass in Kürze mit den Erdarbeiten begonnen werde, da alle Fragen geklärt seien. „Es ärgert mich, wie hier seitens des Investors vorgegangen wird“, so Fraktionsvorsitzender Michael Stupp, „eine seriöse und transparente Informationspolitik sieht meines Erachtens anders aus und den Stadtrat über die Medien auf den Stand der Dinge zu bringen, ist definitiv der falsche Weg.“

Dass die wichtigen Fragen u.a. des Bodenaushubs, Abtransport und Lagerung geklärt sind, ist nach aktuellem Kenntnisstand der CDU Bedburg eine Falschaussage. „Weder die erforderlichen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden noch ein Logistikkonzept liegen bisher vor, jedoch wird das schon der Presse mitgeteilt, um die Bürger in unmittelbarer Nähe zum geplanten

Baugebiet zu beruhigen“, bemängelt die CDU Sprecherin im Stadtentwicklungsausschuss Gudrun van Cleef das mediale Vorgehen, „Wir bleiben aber an dem Thema dran“.

Die CDU Fraktion hat einen umfangreichen Fragenkatalog eingereicht und in der letzten Sitzung des HFA am vergangenen Dienstag (23. März) wurde dies öffentlich diskutiert. Die CDU Bedburg wird weiterhin die Projektentwicklung und das Vorgehen der Investoren beobachten und darüber berichten.

Feiertage sind Zusammenhaltstage.

**Füreinander da sein –
in schwieriger Zeit**

FROHE OSTERN

CDU:

Altes Rathaus Bedburg wird zum Kulturzentrum

Die Idee einer kulturellen Nutzung des Alten Rathauses Bedburg ist schon viele Jahre alt und rückt nun mit der Umsetzung des Umzugs zum Standort Kaster in greifbare Nähe. Die Fördermittel von Bund und Land helfen bei der finanziellen Umsetzung.

Aus der generellen Idee muss nun aber ein konkretes Konzept entwickelt werden. In Bedburg gibt es eine breite Landschaft aus Vereinen, die sich mit Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte und Ehrenamt beschäftigen und aus dem Stadtbild nicht wegzudenken sind. Die CDU Bedburg möchte den

Entwicklungsprozess mit den interessierten Akteuren anstoßen, weil es sicher schon eine Menge an Ideen und Vorstellungen geben wird, die wir nun unter das Dach des Alten Rathauses bringen wollen. Auch wenn es zurzeit keine geselligen Treffen in der lokalen Gastronomie gibt, wird die CDU Bedburg mit den Vertretern der Vereine und allen anderen Kulturschaffenden einen regen Austausch vornehmen. Verantwortlich für die Gespräche sind die in Vereinsthemen seit langem aktiven Mitglieder der CDU Dr. Georg Kippels, Bernd Schüller und Wolfgang Esser. Mehr unter www.cdu-bedburg.de



FWG freut sich über den Startschuss für das „Zückerchen“

Am 5. März 2021 lud die Domus Immobilien AG zum Pressetermin für den offiziellen Startschuss des Zukunftsquartiers „Ehemalige Zuckerfabrik Bedburg“, von der FWG „Zückerchen“ genannt, ein.

Seit den ersten Konzepten vor gut drei Jahren bis zum letzten Beschluss beteiligt sich die FWG als drittstärkste Fraktion im Rat der Stadt Bedburg an der politischen Diskussion, der Gestal-

tung und den Entscheidungen hierzu: kritisch, wenn es um Rücklagen für das Straßennetz geht, energisch, wenn es um schädliche Meinungsmache durch die Projektgegner geht, entschlossen, wenn es um die Zukunft der Stadt Bedburg geht.

Bürgermeister Sascha Solbach fasste im Termin den langen, aber am Ende lohnenswerten Weg zur Umsetzung dieses Projekts zusammen, der für Bedburg im Strukturwandel sehr wichtig ist

und den die Bürgerinnen und Bürger mit dem Ergebnis der Kommunalwahl bestätigen.

Die FWG erkennt das Potential und die einmalige Chance, mit diesem einzigartigen Projekt und der Entschlossenheit des Investors für Bedburg etwas Großes auf den Weg zu bringen. Wir wünschen viel Erfolg und gutes Gelingen, damit in naher Zukunft viele neue Bedburgerinnen und Bedburger in dieser schönen Stadt an der Erft leben können.

SPD-Nachwuchs mit neuem Gesprächsformat

Bürgermeister Sascha Solbach erster Gast im Instagram Live Talk der JUSOS Bedburg
JUSOS Bedburg beantragen, Bolzplatz Kettelerstraße/August-Macke-Straße in Kaster zu verbessern

Ende Februar haben die **JUSOS Bedburg** mit ihrem **Instagram Live Talk** ein neues Format für den politischen Austausch zwischen Jugendlichen und jungen Vertretern der Bedburger Stadtpolitik ins Leben gerufen. Die JUSOS sind die Nachwuchsorganisation der SPD und setzen sich für

die Vertretung junger MitbürgerInnen, Digitalisierung und Klimaschutz sowie ein sozial gerechtes Miteinander ein.

Der erste Gast in dem **digitalen Gesprächsformat** war **Bürgermeister Sascha Solbach**, der unterschiedliche Fragen im Dialog mit dem Vorsitzenden der JUSOS Bedburg, Sven Herzog, diskutierte und beantwortete. Hierzu konnten Interessierte ihre **Fragen und Themen im Vorfeld via Facebook und Instagram** einreichen **oder im Live Chat** stellen.

Ein zentrales Thema war dabei der Zustand der **Bolzplätze im Stadtgebiet**. Der verbesserungswürdige Zustand des Bolzplatzes Kettelerstraße/August-Macke-Straße in Kaster wurde durch die JUSOS Bedburg aufgenommen und in Form eines politischen Antrags der SPD-Bedburg bei der Stadtverwaltung eingereicht. Der Antrag kann unter www.spd-bedburg.de/positionen/antraege eingesehen werden. Der Antrag ergänzt die Einzelverbesserung der Stadt, hinter den Toren Ballfangzäune einzurichten, etwa um eine seitliche Einzäunung zum Schutz vor den umliegenden Dornenbüschen und um einen modernen Sportuntergrund.

Bestätigt durch die **positive Resonanz** werden die JUSOS Bedburg den Instagram Live Talk fortführen und in den kommenden Tagen den **nächsten Termin** bekannt geben. **Der Instagram Live Talk mit Bürgermeister Sascha Solbach ist auch noch auf der Instagram Seite der JUSOS Bedburg als Video verfügbar.**

Wer jetzt neugierig geworden ist und mehr erfahren möchte: Die JUSOS Bedburg sind unkompliziert über Facebook und Instagram erreichbar und abonnierbar. Interessierte können gerne unverbindlich bei den aktuell digital stattfindenden Sitzungen und Diskussionen teilnehmen und so Bedburg einen kleinen Schritt verbessern.



Der Bolzplatz Kettelerstraße/August-Macke-Straße in Kaster soll auf Vorschlag der JUSOS Bedburg verbessert werden.



Semesterstart der Volkshochschule Bergheim auf den 12. April 2021 verschoben

Der für den 22. Februar 2021 geplante Start des ersten Semesters der Volkshochschule Bergheim wurde auf den 12. April 2021 verschoben. Grund dafür sind die erneute Verlängerung des Lockdowns sowie die weiterhin unsichere Pandemiesituation.

Bereits registrierte Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit. Sofern möglich bzw. erforderlich, werden Kurse vorübergehend im Online-Modus durchgeführt.

Das vhs-Haus Bergheim und das Soziokulturelle Zentrum Horrem bleiben für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen, aber die Verwaltung ist telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Auf ihrer Internet- und Facebookseite informiert die vhs Bergheim laufend über die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Pandemie. Anmeldungen zu Kursen sind weiterhin möglich: schriftlich per Anmeldekarte, Fax oder E-Mail oder direkt über die Internetseite www.vhs-bergheim.de.

Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

**Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.**

Unser Partner: **CILING**  *...weniger sollten Sie sich nicht wert sein*

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de



THOMAS



**IHR TISCHLERMEISTER
UND SPANNDECKEN-PROFI**

Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag - Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp, SPD - Bernd Coumanns, FDP - Wilhelm Hoffmann,
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser, FWG - Wolfgang Merx

*Herzlichen Glückwunsch,
lieber Willy!*

Die Bedburger Nachrichten gratulieren
unserem Ehrenbürger

WILLY HARREN

zum

85. Geburtstag

am 30. März 2021

Freiwilliges Soziales Jahr bei der blauen Borussia

Seit September 2020 macht Hendrik Höfels sein Freiwilliges Soziales Jahr beim SC Borussia Kaster-Königshoven. Hier stellt er sich und seine Aufgaben vor:

„Mein Name ist Hendrik Höfels. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Titz. Seitdem ich drei Jahre alt bin, spiele ich Fußball und habe mich seit jeher für Teamsportarten interessiert. Aktuell spiele ich beim DJK/VfL Giesenkirchen in der Landesliga im Fußballverband Niederrhein und Sorge



als Innenverteidiger normalerweise dafür, „den Laden dicht zu halten“. Da ich mich nicht nur für die Ausübung des Sports interessiere, sondern meine eigenen Erfahrungen gerne teilen möchte, habe ich vor zwei Jahren den C-Lizenz-Trainerschein erfolgreich abgeschlossen.

Ich habe mich bewusst für ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Sportverein entschieden, da ich in diesem Jahr noch mein Studium im Bereich „Sportmanagement und Kommunikation“ beginnen möchte und ich das FSJ als optimale Vorbereitung hierfür erachtete. Mittlerweile habe ich die Hälfte meines FSJs absolviert und kann behaupten, dass es eine richtige Entscheidung war.

Der SC Borussia Kaster-Königshoven hat es mir ermöglicht, Einblicke weit über die 90 Minuten eines Fußballspiels hinaus zu bekommen. Ich habe die Möglichkeit erhalten, das „Drumherum“ kennenlernen zu dürfen - zu sehen, was es

heißt, täglich die Anlage auf Vordermann zu bringen, Spieltage vor- und nachzubereiten, aber auch administrative Aufgaben zu übernehmen, welche das Spielen überhaupt erst ermöglichen.

Einer meiner weiteren Tätigkeitsbereiche, mit Abstand der wichtigste, ist es, die Kooperationen mit den ortsansässigen Kindergärten zu intensivieren. Hier gebe ich (in Nicht-Corona-Zeiten) fast täglich Fußball-AGs und versuche so, bereits im kleinsten Kindesalter den Spaß am Fußball zu vermitteln. Darüber hinaus trainiere ich die D-Jugend des SC Borussia. Diese Erfahrungen, die ich mit kleinen Kindern und heranwachsenden Jugendlichen machen darf, empfinde ich als sehr wertvoll und mir geht immer wieder aufs Neue das Herz auf, wenn ich sehe, dass ich den „Kleinen“ etwas beibringen kann und es ihnen vor allem Spaß macht!

Besonders spannend finde ich auch, dass weit mehr hinter der Arbeit in einem Sportverein steckt, als man sich als Laie vorstellen kann. Ich habe ebenso gelernt, das ehrenamtliche Engagement und die zahlreiche Unterstützung vieler Menschen, die Stunden, Tage und Wochen für ihren Verein neben ihrem „normalen“ beruflichen Alltag opfern, nochmals mehr zu schätzen. Beziehe ich dieses ehrenamtliche Engagement auf den SC Borussia kommt man um den Na-

men Gerd Wieland nicht herum. Ich habe Gerd als einen sehr netten, zuvorkommenden und vor allem hilfsbereiten Menschen kennenlernen dürfen. Gerd lebt und liebt den Verein. Wenn am Montagmorgen bei uns allen der „Wochenendkater“ einsetzt, steht Gerd schon in voller Arbeitsmontur im Sportpark Epprath. Doch wenn man denkt, am Ausgang des Sportparks ist Schluss, hat man sich getäuscht. Nicht nur die Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof hält er in Schuss, auch die Wegekreuze auf der Kasterer Höhe verschönert er immer wieder mit seinen kreativen Ideen.

Betrachte ich mein bisheriges FSJ, gehört auf jeden Fall noch eine Person dazu, die ich erwähnen möchte - Felix Müller. Felix ist 2. Vorsitzender des Vereins und gibt mir immer wieder spannende Einblicke in die Arbeit im Hintergrund von KaKö. Vor allem im weit gefassten Bereich Marketing (Homepage, Social-Media, PR, Veranstaltungsplanung) steht er mir mit Rat und Tat zur Seite und schafft es, mein Interesse in diesen Themen zu wecken.

Auch wenn die bisherige Zeit sicherlich leider sehr durch die Corona-Pandemie geprägt ist, blicke ich bereits mit sehr viel Freude zurück. Ich kann voller Stolz behaupten, mittlerweile ein wahrer „blaue Borusse“ zu sein und freue mich auf die nächsten Monate.“



GVG Rhein-Erft ist für ihr Technisches Sicherheitsmanagement zertifiziert

Energieversorger ist zuverlässig und sicher aufgestellt

Die GVG Rhein-Erft hat Ende letzten Jahres erneut eine unabhängige Überprüfung ihres Technischen-Sicherheitsmanagements (TSM) bestanden.

Während der freiwilligen Überprüfung hat sich das Unternehmen einer Untersuchung durch die externen unabhängigen Auditoren der DVGW Service & Consult GmbH gestellt. Dabei wurde die gesamte Organisation des Unternehmens sowie die Fachkompetenz der Mitarbeiter untersucht und bewertet. Grundlage hierfür bildete das DVGW-Arbeitsblatt G 1000 „Anforderungen an die Qualifikation und Organisation von Unternehmen für den Betrieb von Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas (Gasversorgungsanlagen)“.

Besonders die Themen Entstörungs- und Krisenmanagement, Netzbetrieb sowie Personalqualifikation und Arbeitssicherheit standen im Fokus der Auditoren – die Überprüfung erfolgte „remote“ über zwei Tage. Zum Erhalt des Zertifikats mussten über 270 Fragen von den Verantwortlichen zufriedenstellend beantwortet werden. Das externe Expertenteam des Vereins „Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.“



(DVGW) bestätigte der GVG, dass die Organisation der technischen Prozessabläufe für die Gasversorgung sehr gut aufgestellt ist.

Dies war seit 2002 bereits die fünfte derartige Überprüfung, die in mehrjährigen Abständen wiederholt wird – die GVG ist nun erneut für die nächsten sechs Jahre zertifiziert. Die entsprechenden Anforderungen werden parallel hierzu bereits seit 2002 im Qualitäts-Managementsystem der GVG Rhein-Erft berücksichtigt, welches den sicheren Ablauf aller Vorgänge im Unternehmen nach festgelegten und beherrschten Verfahren sicherstellt.

**RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN .COM**

**Fachkompetenz
für Ihren Hausverkauf**



- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf



Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner

www.rhein-erft-immobilien.com

medien **lotharbraun**
DIGITAL- UND PRINTMEDIEN

Rundweg 3 · 51789 Lindlar
02266 4658755 · info@medienlotharbraun.de
www.medienlotharbraun.de

Schülerhilfe®
Das Original. Seit 1974.

Profi-Nachhilfe vom Original

Wir sind auch im Lockdown für Sie da!

- ✓ **vollumfänglicher Online-Unterricht via Video-Chat**
- ✓ **mit motivierten und erfahrenen Nachhilfelehrer/-innen**
- ✓ **Zugang zum Online-Lern-Center und Online-Hausaufgabenhilfe**

Lassen Sie sich beraten:
02272-9740960

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben Rathaus)
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Jetzt wieder geöffnet
Einkaufen nach der Corona-Hygieneschutzverordnung

simply
the best...
fashion-store
Inhaberin: Anna Ohlig-Heydmann

**MODE FÜR FRAUEN
MIT FORMAT**
GRÖßE 34 BIS GRÖßE 50

Bedburg-City, Lindenstr. 1b
Tel. 02272 9050011

SEIT 2010 IN BEDBURG 3. GENERATION

DAS
**GOLD HARTMANN
HAUS**

WIR ZAHLEN BAR

Jetzt **BARGELD** für: Urlaub, Hochzeit, Auto

GOLD

Wir haben wieder
für Sie geöffnet!

Mobil: 0178 / 47 339 74
Tel.: 02272 / 80 64 494

(Einkaufen nach der Corona Hygieneschutzverordnung)

Ankauf von Münzen,
Goldbarren, Schmuck,
Zahngold und mehr!

20%
auf alle
Uhren



Auch Hausbesuche möglich!

Wir für Ihre Energie!

ERDGAS + STROM aus einer Hand!

7
Schulen



1
Bürger-
halle



1
Freibad



In Bedburg
versorgen wir...

Ihre Stadt vertraut
auf unsere Energie...
und Sie?

1
Rathaus



2
Turnhallen



5
Gebäude/Hallen
der Feuerwehr

